

S a m m l u n g e n .

Unter dem Titel „Bryotheca europaea. Die Laubmoose Europa's“ gibt Hr. Dr. L. Rabenhorst in Dresden, unter Mitwirkung mehrerer Freunde der Botanik eine Moossammlung heraus, welche sich an dessen bekannte, bereits veröffentlichte Sammlungen aus den übrigen Klassen der Kryptogamen anschliesst. Diese Sammlungen bilden zusammengenommen ein Unternehmen, welches seit Funk's seiner Zeit so berühmten, ebenfalls alle Klassen der Kryptogamen repräsentirenden Sammlung in Deutschland einzig dasteht, und durch den beträchtlichen Umfang zu einem wichtigen, die Kenntniss der mitteleuropäischen Kryptogamen mächtig fördernden Quellenwerk geworden ist.

Wie gewöhnlich ladet Hr. Dr. L. Rabenhorst zur Betheiligung an der Herausgabe Mitarbeiter unter sehr annehmbaren Bedingungen ein. Für 120 vollkommen gesammelte und wohlpräparirte Exemplare einer brauchbaren Species, Varietät oder Form bietet er als Aequivalent die Sammlung selbst oder andere Cryptogamen nach freier Wahl des Mitarbeiters.

Aus Oesterreich haben sich an der Herausgabe des vorliegenden ersten Fascikels vor Allen Hr. Dr. Schwartz und Hr. Dr. F. Sauter aus Salzburg, ferner Hr. Dr. S. Pötsch aus Kremsmünster, Hr. Pfarrer Karl aus Nordböhmen und Hr. Cesati betheiligt.

Da die Beiträge dieser Herren manches Neue für Oesterreich enthalten, und zugleich zur Beurtheilung des Inhalts der besprochenen Sammlung dienen können, so dürfte es angezeigt sein, dieselben hier, wie folgt, aufzuzählen:

1. b. *Conomitrium Julianum* Mont. Bei Fugau in Böhmen an Steinen in der Spree (Karl).

4. b. *Platygyrium repens* Br. et Sch. und 4. c. eine *Forma ramulis elongatis*. Auf Dächern bei Salzburg (Sauter).

5. *Leskea rostrata* Hedw. — In Kalkfelshöhlungen um Salzburg (Sauter).

6. *Pseudoleskea atrovirens* Br., Sch. et Gumb. — Am Geissberge und am Unterberge bei Salzburg (Schwartz).

7. *Thuidium delicatulum* Br., Sch. et Gumb. — Am Geissberge und Hauberge bei Salzburg (Schwartz).

8. *Hypnum fertile* Sendtn. — Auf morschen Brunnenröhren am Fusse des Geissberges bei Salzburg (Schwartz).

9. *Hypnum pallescens* Br., Sch. et Gumb. — Am Untersberge und Geissberge bei Salzburg (Schwartz).

12. *Hypnum callichroum* Brid. — An feuchten Felsen der Kalkalpen Salzburgs (5000') (Sauter).

15. *Brachythecium Starkii* Br., Sch. et Gumb. — Von der Sausteige im Pinzgau (Schwartz).

16. *Plagiothecium pulchellum* Br., Sch. et Gumb. — Am Untersberge bei Salzburg (Schwartz).

17. *Hylocomium Oakesii* Sulliv. — Am Untersberge bei Salzburg nur steril, aber im Halachthale in Oberpinzgau fructificirend (Schwartz).

19. *Cylindrothecium Montagnei* Br., Sch. et G ü m b. — Auf grasigen Abhängen in der Hausleitlen bei Kremsmünster (P ö t s c h).

20. *Thuidium tamariscinum* Br., Sch. et G ü m b. — Um Schluckenau in Nordböhmen (Karl).

30. *Phascum crispum* Hedw. — Vercellis, in aggeribus ad Sessitem (Cesati).

34. *Barbula paludosa* Schwägr. — An feuchten Kalkfelsen bei Salzburg (Sauter).

38. *Mnium hornum* L. — Bei Königswalde in Böhmen (Karl).

47. *Oreas Martiana* Brid. — Am Geissstein im Oberpinzgau (Schwartz).

48. *Cynodontium virens* Br., Sch. et G ü m b. — Am Untersberge bei Salzburg (Schwartz).

Es wäre zu wünschen, dass auch in Zukunft die reiche Moosflora Oesterreichs gleich zahlreich und würdig repräsentirt werde. Unter den übrigen Nummern sind insbesondere einige Seltenheiten aus Zweibrücken, von der Hand des kürzlich verstorbenen Bryologen Th. G ü m b e l gesammelt, erwähnenswerth.

Die äussere Ausstattung der *Bryotheca europaea*, welche gleich den seltenen „Stirpes normales“ von W. Schimper die *Bryologia europaea* von Bruch, Schimper und G ü m b e l durch natürliche Exemplare belegen soll, ist sehr anständig. Nur wäre bei manchen allgemeiner verbreiteten Arten zu wünschen, dass sie etwas reichlicher aufgelegt wären.

Dr. A. Pokorny.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Dr. Schur mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Pfarrer Koklmayr in Weissbriach mit Pflanzen aus Kärnthen. — Von Herrn Dr. Lagger in Freiburg mit Pflanzen aus der Schweiz. — Von Herrn Pfarrer Matz in Höbesbrunn mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich. — Von Herrn Rittmeister Schneller in Pressburg mit Pflanzen aus Ungarn.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dr. Schlosser und Lud. Vukotinovic in Agram, Vocke in Planitz, Naunheim in Kirn, P. Thiel in Ossegg, Knebel in Breslau, Oberlandesgerichtsrath Veselsky in Eperies, Winkler in Giermansdorf, Dr. Schultz Bp. in Deidesheim, Beck in Sigmaringen, Professor Hazslinszky in Eperies, Tessedik, Oppolzer, Dr. Schur und Moser in Wien.

Berichtigung.

Wir ersuchen in Nr. 8, Artikel „Zur Gattung *Ornithogalum* von Hillebrandt“ pag. 250 Zeile 13 von unten statt später zu lesen früher und pag. 251 Zeile 5 von oben statt eingehet zu lesen eingeführt.

Der September-Nummer liegt bei: „Verzeichniss botanischer Werke und des Herbariums aus der Nachlassenschaft von F. A. Fischer.“

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skolitz.

Verlag von C. Gerold. — Druck von C. Ueberreuter.